

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1799-29.12.1799

19. - 28. Juni 1799

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171122

wiegend; mit die ganze Handlung ist also verkehrt, ungeschicklich und ungeordnet vor-
genommen worden, um gleichförmig Abzissen zu wollen. Die Person begreift auf sich den
Schmerz, da sie in mancherlei unterrichtet werden. Dieser Mangel geht also mit unter der
bey den Engländern, was Adjutanten, mit Englischen Leuten, Knechten und Frauen, von
dem Fortschritt gegenwärtig ist. Diese solche Handlungen erfordert sehr beschränkte Anweisung
Anleitung und Vorrichtung unter solchen, mit der man sie vornehmen muß.

Am 19. Juni. Da wir abendlich einen Tag im Land, im weißen Ruffen zu bringen, und der
Catechet Kasappen mit uns war, so wurde Galantim, der eine mit einem von Maon
rei, die aus Hingeborn, wegen Mangel, Lebens Unterhalt haben, und der
2 Dramanera in der Stadt bey Ruffen zu gebracht haben, von der Befragung,
Führung und Danksagung — vollständig zugetragen: aber die Dramanera nicht
für obaus zu geführt.

Am 24. Juni wurde auf die Mission des von einigen Personen für verstorbenen Catecheten
Christian, bezeugt, dass die gegenwärtigen Malab. Schüler, Dewasa
gajam, ist. Dieser sollte ein Catechet von Tod, mit Überweisung dazu, welches
auf Heyden mit angeführt haben.

Am 28. Juni in der Abend-Bekehrung von H. Abentwurf, welches, den 30. unter 7. in der
gleichen angehängen, nachdem wir auch eine Predigt davon gehalten, aber der 10. 16.

1799, Julius.

Am 1. Juni in Vorbereitung zum H. Abendmahl nach dem Catechismus an, mit Portugiesen und
Malabaren, welches den 7. Juni voll gehalten worden. In dem Jahr übertrug den 4.
die 2 Portugiesische Preparanden von Ceylon, die in manchen unterrichtet, den 6.
wurden sie geprüft, und eine von ihnen, eine Bekehrung, bestätigt. Darauf fielen die
Bekehrten über 4 Mos. 21, 4 — 9. in welcher die Gesetze von den portugiesischen
erklärt und angewendet wurde, nach Joh. 3, 14. 15. und Eph. 45, 22. Das Wort war kräftig
und mit Geduld dieser Bekehrten werden geduldet.

Am 7. den Abendmahlstage. Die andere Portugiesische Preparanden wurde auf bestätigt, zum
H. Abendmahl. Obwohl wir nicht, die unter 18. Juni, geduldet Singaleen, deren
falls unterrichtet werden, so konnte sie nicht angewendet werden, wegen Mangel
der richtigen Bekanntheit, und sie ist auf das Portugiesische gesetzt wurde. Die Gesetze, in
der Predigt über Marc. 8, 1 — 9. nach dem die Welt in der Mission, die sie ausgeführt,
geht, zum Beweis der Allmacht und Tugendhaftigkeit gelehrt, welche auf zum H. Abendmahl
welches 24 Personen genossen wurde, und zwar den Portugiesen zu Anfang des Gottesdienstes,
den anderen aber hernach. Das angehängen es zum erstenmal, worunter ein recipiente Portugieser —